

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 65 (2000)
Heft: 32: Geschichte 2001 : Mitteilungen der Forschungsstelle Baselbieter Geschichte

Rubrik: Was wann wo : Veranstaltungen 2000/2001

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sammen mit dem Wechsel in das neue Jahrtausend eine gute Gelegenheit zum Rück- und Ausblick.

2. Die Beschäftigung mit der Vergangenheit trägt immer bei zur Auseinandersetzung mit der Frage "Wer sind wir", zur Identitätsbildung.

3. Geschichte hat man nicht einfach, man muss sie sich aktiv aneignen, sie diskutieren, auch darüber streiten.

4. Die neue Kantonsgeschichte

steht am Ende von 14 Jahren Forschung und Schreiben. Und am Anfang von hoffentlich vielen Jahrzehnten weiterer Forschung. Denn Geschichte ist nichts Festes, sie verändert sich, jede Generation hat neue Fragen und Wissensbedürfnisse.

"Geschichte unter die Leute bringen", das ist durchaus wörtlich zu verstehen. Mit der neuen Baselbieter Geschichte

wird man in der ganzen Region, in den Dörfern und auf den Strassen in Berührung kommen. Zum Beispiel anlässlich der dezentralen Vernissagen "vor Ort", bei der Einweihung einer Turnhalle oder beim Durchblättern der Gmeini-Zeitung. Ein Überblick über sämtliche Begegnungsmöglichkeiten findet sich auf den folgenden Seiten. Unter www.baselbietergeschichte.ch gibt es weitere Informationen.

Was wann wo - Veranstaltungen 2000/2001

dh. Gelegenheit zum Beschnuppern der sechs Bände gibt es bereits vor dem 4. Mai.

Ab Herbst 2000:
im Cyberspace

Ab sofort präsentiert sich die Forschungsstelle im Internet. Entstehung, Forschungsschwerpunkte, Porträts der Beteiligten und ausführliche Literaturlisten sind hier zu finden. Über 50 ausgewählte Texte geben Einblick in die neue Kantonsgeschichte.

Januar 2001:
in der Förderbar

Im Jubiläumsjahr "Basel 2001" der beiden Basel bringt das

Projekt "Alles bleibt anders" mit verschiedenen Aktionen Geschichte zum Sprechen. Die Forschungsstelle beteiligt sich bei "Alles bleibt anders", besonders bei der so genannten "Förderbar": Eine Containerinstallation sammelt Geschichten und Gegenstände aus der Bevölkerung für ein Museum der Zukunft. Mitarbeiter der Forschungsstelle werden als Gesprächspartner und Expertinnen anwesend sein.

Ab Herbst 2000:
am Rednerpult

Ob für eine Generalversammlung des Turnvereins, für eine Festrede oder für einen kulturellen Vortrag: die Forschungs-

stelle vermittelt Interessierten auf Anfrage Rednerinnen und Redner, welche über die und aus der Baselbieter Geschichte erzählen können.

März/April 2001:
in der Hörbar

Was die neue Kantonsgeschichte zum Thema "Heimat" zu sagen hat, gibt es im Frühling 2001 zu hören. Die bekannten Stimmen von Charles Brauer ("Tatort"-Kommissar) und Serena Wey regen mit einer Lektüre von literarischen Texten und Auszügen aus der neuen Kantonsgeschichte zum Schmunzeln und zum Nachdenken an. An der "Hörbar" bietet sich anschlies-

send auch Gelegenheit zu Fragen an die Mitarbeitenden der Forschungsstelle.
Die Daten der Lesungen:
Waldenburg, Kellertheater:
Donnerstagabend, 29. März
Liestal, Dichtermuseum:
Samstagabend, 31. März
Gelterkinden, Marabu:
Samstagabend, 31. März
Bottmingen, Burggartenkeller:
Freitagabend, 27. April
Laufen, Brauereichäller:
Sonntagmorgen, 29. April
Genaue Veranstaltungsdaten in der Tagespresse und unter www.baselbietergeschichte.ch

Mai/Juni 2001:
vor Ort

Natürlich gibt es eine Buchver-
nissage, ja sogar mehr als
eine. Am 4. Mai 2001 findet in
der Kantonshauptstadt die
offizielle Würdigung in fest-
lichem Rahmen statt. Und
anschliessend geht die neue
Kantonsgeschichte auf Tour-
nee. In jedem der fünf Bezirke
gibt es einen Etappenhalt –
Geschichte vor Ort, zum An-
fassen und Nachfragen.
Genaue Veranstaltungsdaten
in der Tagespresse und unter
www.baselbietergeschichte.ch

Frühsommer 2000: im Dialog
zwischen den Generationen

Geschichte lebt vom Erzählen.
Schülerinnen und Schüler be-

suchen ältere Menschen, be-
fragen sie über ihre Geschich-
te, ihre Erfahrungen – und
umgekehrt. Dieser halbjährige
Austausch unter der Leitung
von Michèle Salmony Di
Stefano wird mit Video doku-
mentiert, fotografiert, auf
Tonband aufgenommen. Da-
raus entsteht eine szenische
Produktion, welche im Früh-
sommer 2001 öffentlich aufge-
führt wird. Unterstützung
leisten Pro Senectute und Pro
Juventute Baselland.
Genaue Veranstaltungsdaten in
der Tagespresse und unter
www.baselbietergeschichte.ch

Fortlaufend: in den Medien

In Radio, Fernsehen, Zeitun-
gen und Zeitschriften wird die
neue Kantonsgeschichte 2001
immer wieder Thema sein –
Gegenstand von Rezension-
en, von begleitenden Artikel-
serien oder thematischen
Schwerpunkten zur Geschich-
te der Region.

Fortlaufend: Forschungs-
stellen-Broschüre

Im Erscheinungsjahr der neu-
en Kantonsgeschichte erhält
das hauseigene Mitteilungs-
blatt der Forschungsstelle, die
vorliegende Broschüre "Ge-
schichte 2001", seine neue und
letzte Funktion. Statt Berichten
aus Forschung und Redaktion

werden nun Infor-mationen zu
den Rahmenveranstaltungen,
Hintergrundartikel zur
regionalgeschichtlichen Arbeit
in der Region sowie eine
abschliessende Bilanz die
Seiten füllen.
"Geschichte 2001" erscheint
wie bisher vier mal jährlich als
Beilage zu den Baselbieter
Heimatblättern.

August 2001: für die Schule

Wie können die neuen Fragen
und Ergebnisse der Basel-
bieter Geschichte für den Ge-
schichtsunterricht an der
Schule nutzbar gemacht wer-
den? Das vermittelt ein Fort-
bildungsangebot für Lehrkräfte
unter der Leitung von Hans
Bühler und Hans Utz. Träger ist
die LehrerInnenfortbildung
Baselland. Kursdaten: 15. und
29. August sowie 12. Septem-
ber 2001. Anmeldung bei
LFBL, Kriegackerstr. 30, 4132
Muttenz, 061 681 20 22.

Herbst 2001: in der Fachwelt

Die neue Kantonsgeschichte
ist auch ein wissenschaftliches
Pionierunternehmen. Eine
fachhistorische Tagung soll
einen Vergleich mit der aktu-
ellen regionalgeschichtlichen
Forschung ermöglichen und
die Früchte der Arbeit bilan-
zieren. Geplant ist die Tagung
für den Herbst 2001.